



Stadtkirche 25

Mai - September

Gemeinde Kultur Musik



Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser, als neue Vorsitzende des Kirchenvorstandes darf ich mich allen, und besonders denen, die mich noch nicht kennen oder neu in die Gemeinde zugezogen sind, kurz vorstellen.

Mein Name ist Elke Hoinkis, ich bin 63 Jahre alt, seit 1962 Mitglied der Stadtkirchengemeinde und habe 2 erwachsene Kinder. Seit 35 Jahren bin ich selbständig im Friseurhandwerk und seit 18 Jahren als Obermeisterin tätig. Seit nunmehr

schon 34 Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich im Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde.

Wie die meisten von Ihnen schon wissen, scheidet Pfr. Karsten Gollnow auf eigenen Wunsch zwar Anfang Mai aus, ist aber durch sein Sabbatical bis Ende August noch unserer Gemeinde zugeordnet. Die offene Gemeindepfarrstelle konnte trotzdem schon im Amtsblatt März ausgeschrieben werden. Wir hoffen, dass ab September schon eine Pfarrperson gefunden ist, gewählt wurde und dann unser Team unterstützen wird. Im Moment sind neben mir noch 6 Personen im Kirchenvorstand tätig. Nach unserem Aufruf im letzten Gemeindebrief konnten wir den ehemaligen Kirchenvorsteher Andreas Blauert zur erneuten Mitarbeit gewinnen. Er ist Anfang des Jahres in einem Gottesdienst ins Amt eingeführt worden. (Mehr zu seiner Person auf Seite 4).

Es fehlt uns aber weiterhin noch eine Person im Kirchenvorstand. Es wäre schön und für uns hilfreich, wenn sich weitere Gemeindeglieder melden würden, um nicht nur vielleicht im Kirchenvorstand, sondern auch in den unterschiedlichsten Bereichen z.B. Gemeindebriefredaktion, Austragen des Gemeindebriefes etc. mitzuarbeiten. Durch EKH2030 und die Bildung von Nachbarschaftsräumen sind viele Aufgaben zu bewältigen.

Seit Februar 2025 habe ich von Pfr. Gollnow das Amt als Vorsitzende des Kirchenvorstandes übernommen. Ich lerne die Gemeindeglieder nun von einer ganz anderen Seite kennen und freue mich auf viele neue Begegnungen, Kontakte und Erfahrungen. Die Kirchenvorstandsarbeit ist in der Stadtkirche schon immer sehr vielseitig gewesen, neben der Gemeindegliederarbeit und der Kirchenmusik werden auch unterschiedliche Kulturveranstaltungen organisiert und angeboten. Auch Fremdveranstaltungen müssen mit eingeplant werden.

Nach dem Weggang von Pfr. Gollnow werden wir natürlich die Stadtkirchenarbeit, d.h. die Kulturarbeit, weiterführen - mit Menschen, die daran interessiert sind und uns dabei unterstützen wollen und werden. Vielleicht wird das Programm neben Jazz, Literatur, Kunst auch etwas anders aussehen, möglicherweise auch weitgefächerter. Der Kirchenvorstand möchte hierbei auch neue Wege gehen.

Für die anstehende Orgelmodernisierung wird die Orgel zum Teil abgebaut und Kirchraum muss als Lager genutzt werden. Wir sind gespannt, welche Einschränkungen sich daraus ergeben. Leider wird es vermutlich dazu führen, dass einige Veranstaltungen in diesem Jahr ab dem Sommer nicht einfach „wie immer“ geplant und ausgeführt werden können. Andererseits erlaubt uns das, vielleicht auch einmal Neues oder Anderes auszuprobieren. Seien Sie also gespannt!

Um sich mit Ihnen auszutauschen, wie alles weitergehen wird, (auch die Veränderungen durch EKH2030 sowie die „Fusion der 5 Gemeinden“ im Nachbarschaftsraum City Süd betreffend), findet am 25. Mai eine Gemeindeversammlung statt (siehe unten).

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen, in unseren unterschiedlichen Gottesdiensten, bei der Nacht der Kirchen, beim gemeinsamen Sommerfest mit der Pauluskirche, bei Führungen und Kirchenöffnungen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen allen eine gute Zeit

Ihre Elke Hoinkis, Vorsitzende

Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand lädt ein zur Gemeindeversammlung am 25. Mai 2025, ca. 19.30 Uhr (im Anschluss an den Choral Evensong) im Großen Saal (2. OG) des Gemeindehauses der Ev. Stadtkirchengemeinde.

Es geht um Rückblick, Aktuelles und den Ausblick in die Zukunft. Lassen Sie uns gemeinsam einen informativen Abend verbringen. Es wäre schön, wenn möglichst viele von Ihnen kommen könnten und vielleicht auch Ideen und Anregungen einbringen würden.

Ich bin „der Neue“ im Kirchenvorstand



Auch wenn manche von Ihnen mich bereits kennen, auch als Kirchenvorstand, möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Andreas Blauert. Ich bin im KV kein gänzlich neues Gesicht. Ich hatte mir nur eine kleine Pause gegönnt. So war ich bereits von 1996 bis 2015 im Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde vertreten. Und bin nun, nach dem Ausscheiden von Jens Rönfeldt und Dr. Cornelia Werner, nachnominiert worden.

Zu meiner Person, ich bin 62 Jahre alt, verheiratet, wir haben vier mittlerweile erwachsene Kinder und wohnen in Bessungen. Christlich sozialisiert wurde ich in der Friedensgemeinde. In die Stadtkirche kam ich durch den Chor, denn seit 1988 singe ich in der Darmstädter Kantorei. Wenn man mehrmals die Woche in der Stadtkirche ist zu Proben, Gottesdiensten und Konzerten, war es irgendwann naheliegend, dass ich mich umgemeinden ließ. Seit 2009 bin ich Vorstandsvorsitzender des Freundeskreis Darmstädter Kantorei e.V.

Warum jetzt noch einmal in den KV? Da ist zum einen der Prozess der Bildung des Nachbarschaftsraums „City-Süd“ – *bislang nur ein Arbeitstitel* – also der Zusammenschluss von Stadtkirchen-, Paulus-, Petrus-, Andreas- und Matthäusgemeinde zu einem (Gemeinde)Organismus. Aus meiner Sicht eine große Chance, gemeinsam etwas zu formen, das den Bedürfnissen aller Menschen in diesem Wohn- & Lebensraum gerecht werden sollte.

Zum anderen liegt mir die Kulturarbeit sehr am Herzen. Spätestens seit 2000, mit der halben Pfarrstelle für Kulturarbeit, hat die **StadtKirchenKultur**-Arbeit einen festen Platz bei uns an der Stadtkirche. Diese Arbeit gilt es zu erhalten und fortzuführen, trotz aller Widerstände und angesichts schwindender Unterstützungen. Durch soziales Engagement, durch Ausstellungen, Lesungen und Konzerte, oder durch temporäre Installationen werden Kirchen zu Orten neuer Wahrnehmung, lassen sich Kirchen selbst neu wahrnehmen in der Vielfalt ihres Ausdrucks. So entstehen offene Orte, in denen wir einander begegnen können, um Gemeinschaft zu erleben. Daran möchte ich mitwirken.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich gerne an, z.B. nach dem nächsten Gottesdienst.

Ihr Andreas Blauert

Im Nachbarschaftsraum City-Süd, dem neben der Stadtkirchengemeinde die Andreas-, Paulus-, Petrus- und Matthäusgemeinde angehören, fand am 15. Februar im Kirchsaal der Andreasgemeinde der 3. KV-Tag der Kirchenvorstände der beteiligten Gemeinden statt.

Pfarrer Beder und Tina Wagner aus der Paulusgemeinde stellten die von ihrer Arbeitsgruppe erarbeitete Sozialraumanalyse vor. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass die untersuchten Gemeindegebiete durchaus eine sehr unterschiedliche Bevölkerungsstruktur haben. Für die Stadtkirchengemeinde wiesen die teilnehmenden KV-Mitglieder darauf hin, dass wir einen hohen Anteil von Gemeindegliedern haben, die nicht im Gemeindegebiet wohnen, sondern sich die Gemeinde gezielt ausgesucht haben. Gleiches gilt für die Besucherinnen und Besucher unserer schon immer überregional ausgerichteten Gottesdienst-, Chor-, Konzert-, und Kulturangebote.

Pfarrer Dr. Sauerwein stellte den Stand der Überlegungen zu einer Pfarrdienstordnung für die seit Jahresbeginn dem Nachbarschaftsraum und nicht mehr den einzelnen Gemeinde zugeordneten Pfarrern und Pfarrerinnen vor. Es ist trotz des Hinzukommens von Pfarrerin Hanna Savukoski-Olli und Pfarrerin Ilka Friedrich in der Matthäusgemeinde davon auszugehen, dass den Pfarrern und Pfarrerinnen fast ausschließlich nur Amtshandlungen und Kasualien möglich sein werden, zumal Ilka Friedrich zum Jahresende ins Dekanat wechseln wird und Mitte des Jahres mit Stefan Hucke, Thomas Beder und Karsten Gollnow drei Pfarrer ausscheiden werden. Alle Stellen konnten ausgeschrieben werden, eine halbe Stelle in der Paulusgemeinde allerdings nur befristet.

Der KV-Tag endete mit dem Appell des scheidenden Pfarrers Hucke, bis zum Herbst einen abschlussreifen Fusionsvertrag zu erarbeiten. Das sollte aus Sicht der Stadtkirchengemeinde kein Problem sein.

Was die Situation rechtlich verändert hat: Nach der Neufassung des § 2d Abs. 1 des Regionalgesetzes der EKHN bedarf der erforderliche Beschluss über die künftige Rechtsform der Gemeinden im Nachbarschaftsraum nur noch der Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der Kirchenvorstände, deren Kirchengemeinden zum Zeitpunkt der Beschlussfassung mindestens die Hälfte der Gemeindeglieder im Nachbarschaftsraum angehören. Der Zustimmung aller Kirchenvorstände bedarf es danach nicht mehr. Die Zustimmung von vier der fünf Gemeinden würde genügen, eine einheitliche neue Gemeinde zu bilden.

Ralf Köbler, stv. Vorsitzender des Kirchenvorstands

Langsam, aber doch stetig klettert das Spendenbarometer in die Höhe. Mit den verschiedenen Spendenaktionen füllen wir in kleinen Schritten das Spendenkonto. Allein ein richtig großer Batzen ist bislang noch nicht dabei. Neben dem köstlichen Orgelkaffee aus der Rösterei Heiping gesellen sich seit neustem zwei Orgelweine (Vino di Organo) zu unserem Spenden-Portfolio. Ein rotes Cuvée Theod'Or des Weinguts Kuntz aus der Südpfalz und ein frischer Grauburgunder vom Weingut Singer-Fischer in Großwinternheim können Sie bei den verschiedenen Veranstaltungen oder beim Kirchenkaffee von uns erwerben - und tun mit jeder erworbenen Flasche auch gleich etwas Gutes für die Orgelmodernisierung. Eignet sich auch ganz wunderbar zum Verschenken für liebe Menschen.

Mit dem Referat für Fundraising der EKHN-saßen wir jüngst zusammen und haben die bisherigen Aktionen Revue passieren lassen. Der ein oder andere Tipp, wie wir unser Ziel erreichen können und noch besser werden, kam dabei heraus.

Auch das Verstummen der großen Orgel rückt unaufhaltsam näher. Spätestens im Juni zieht das Orgelbau-Team auf der Orgelempore ein und nimmt sich unsere Orgel vor. Dann heißt es Daumen drücken, dass sie rechtzeitig vor dem Jahresende fertig werden.

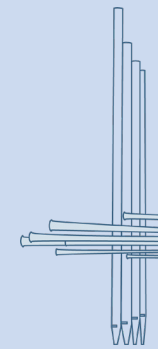
Wenn auch Sie direkt für die Orgelmodernisierung spenden möchten, richten Sie diese bitte an das Spendenkonto:



IBAN DE 91 5085 0150 0002 0021 40 BIC HELADEF1DAS
Stichwort: Orgelsanierung

oder spenden Sie direkt online unter
betterplace.org/p147456

Andreas Blauert
Vorsitzender Freundeskreis der Darmstädter Kantorei e.V.



EIN NEUER KLANG FÜR DIE STADTKIRCHE

Pfeifen suchen Paten!

Unsere Stadtkirchenorgel erhält 224 neue Pfeifen, damit sie mit neuem Klang in die Zukunft starten kann! Künftig soll sie nicht nur zeichnen, sondern auch malen können und dafür braucht es Register (Klangfarben), die sich mit den bestehenden Klangfarben zu einem neuen und farneichen Farbkasten verbinden.

Was ist das Besondere einer Patenschaft?

- Durch eine Pfeifenpatenschaft helfen Sie bei der Finanzierung des Projekts, dass die Stadtkirche und ihre Orgel für Jahrzehnte prägen wird.
- Zu Ihrer Pfeife in der Orgel haben Sie eine persönliche Verbindung. Sie können sie sich sogar vorspielen lassen!
- Sie können Patenschaften verschenken, z.B. die Initialen des Namens des/der Beschenkten.
- Sie erhalten eine Patenschaftsurkunde und eine Spendenbescheinigung.

Helfen Sie gezielt und werden Sie Pfeifenpatin oder Pfeifenpate!

Lesen Sie, wie Sie Pfeifenpatin/Pfeifenpate werden können unter www.stadtkirche-darmstadt.de/orgelmodernisierung-2025

Ihr Kantor
Christian Roß



Wir laden herzlich ein zu unseren Stadtkirchenführungen durch Kirche, Gruft und auf den Turm.

Spannende Geschichten über die Landgrafenfamilie und historische Einblicke in die Geschichte der Stadtkirche stehen auf dem Programm. Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich!

Sonntag | 01. Juni 2025

11.30 Uhr - Prof. Dr. Ralf Köbler

Heinerfestsonntag | 06. Juli 2025

12.30 Uhr - Prof. Dr. Ralf Köbler

14.00 Uhr - Harald Bauer

Sonntag | 03. August 2025

11.30 Uhr - Prof. Dr. Ralf Köbler

Sonntag | 14. September 2025

Tag des Offenen Denkmals

11.30 Uhr - Harald Bauer

14.00 Uhr - Harald Bauer

Freitag | 13. Juni 2025

Nacht der Kirchen

Turmöffnung von 19.00 bis 21.00 Uhr

Kirche - Gruft - Turm geöffnet:

Heinerfestsonntag

11.00 bis 16.00 Uhr

Tag des Offenen Denkmals

11.00 bis 16.00 Uhr

Wir suchen immer Helfer:innen für die Turm- und Gruftaufsicht!
Bitte im Gemeindebüro melden!

Herzliche Einladung zum Gemeinsamen Gemeindefest der Paulusgemeinde und Stadtkirchengemeinde am 7. September in und um die Pauluskirche.

Das Fest beginnt um 14.00 Uhr mit einem bunten Familiengottesdienst in der Pauluskirche.

Im Anschluss gibt es Gegrilltes und ein reichhaltiges Salatbuffet sowie Kaffee und Kuchen und einen Eiswagen.

Es gibt viele Spiel-Angebote für die Kinder im Freigelände der KiTa und für alle Interessierten die Möglichkeit zur Turmbesteigung, um einen tollen Ausblick über Darmstadt zu genießen.

Der Ev. Posaunenchor Darmstadt wird ein kleines Platzkonzert spielen und es wird Zeit und Gelegenheit für Austausch und Begegnung sein.

Das Fest schließt mit dem Sandmännchen für die Kleinen von 18.00-18.30Uhr in der Pauluskirche.

Jedoch bitten wir jetzt schon um Ihre Mithilfe an dem Tag. Wir brauchen viele helfende Hände für den Auf- und Abbau sowie auch Salat- und Kuchenspenden, damit das gemeinsame Fest gelingt.

Weiteres ist in Planung. Alle Infos finden Sie ab Juli auf der Homepage der Stadtkirchen- und der Paulusgemeinde.

Offener Senior:innentreff

Die Teilnehmer:innen des für alle offenen Senior:innentreffs treffen sich 14-tägig im Ev. Gemeindehaus an der Stadtkirche – Dienstags jeweils um 14.30 Uhr.

Die Nachmittage werden nach dem Ausscheiden von Pfr. Gollnow, d.h. in der Vakanzzeit, thematisch gestaltet und organisiert durch ein Team unter Leitung von Elke Hoinkis (Vorsitzende der Stadtkirchengemeinde).

Die Termine, zu denen wir herzlich einladen, sind:
6.5. / 20.5. / 3.6. / 17.6. / 1.7. / 19.8. / 2.9. / 16.9. / 30.9.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Gemeindebüro unter 44150.

Konfifahrt 2025

Bericht einer Teamerin



Am 21. Januar 2025 starteten wir um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz der Herderschule. Wir stiegen in die Busse und fuhren zur Burg Rieneck.

Dort angekommen, luden wir unser Material aus und brachten es in die entsprechenden Räume. Danach wurden uns unsere Zimmer zugeteilt, und es und

erklärt, wie das mit dem Essen funktioniert. Da wir mit den Konfis und Teamern aus Roßdorf/Gundernhausen zusammen auf Konfifahrt fuhren, waren wir insgesamt ca. 130 Menschen, und die hätten natürlich nicht alle gleichzeitig in den Essensraum gepasst. Also wechselten wir uns damit ab, wer früher und wer später aß.

Als alle mit dem Essen fertig waren, ging es ans Kennenlernen, wofür ein paar Spiele gespielt wurden. Danach wurden die Gruppen in Einheiten eingeteilt, und die Inhaltseinheiten starteten. Darin ging es um die Themen Taufe, Abendmahl, dem Populismus Paroli bieten, Beten und die 10 Gebote. Nach den Inhaltseinheiten wurde dann Pause gemacht und zu Abend gegessen.

Als alle gesättigt waren, bereitete das Team das Abendprogramm vor. Es handelte sich dabei um eine sogenannte „Chaos-Ralley“, bei der die Konfis in neun Gruppen eingeteilt wurden und mit ein oder zwei Teamer*innen durchs Schloss liefen, um verschiedenste Stationen zu meistern. Nach dem Abendprogramm gingen alle in die Kapelle der Burg, wo wir einem Impuls und Musik zuhörten. Danach gingen die Konfis ins Bett.

Am nächsten Morgen starteten wir mit einem leckeren Frühstück und einer motivierenden Go(o)d Morning-Einheit in den Tag, bei der wir eine schöne Geschichte hörten und den Tanz zu dem Lied „My Lighthouse“ lernten. Danach ging es wieder in die Inhaltseinheiten und zum Mittagessen, gefolgt von einer kurzen Mittagspause. Nachdem sich alle ausgeruht hatten, stellten wir die Workshops vor, von denen es jede Menge gab, wie beispielsweise Taschen bemalen, Cookies backen, Karaoke und Fußball spielen. Nach den Workshops gab es dann wieder etwas Freizeit und Abendessen.

Nach dem Abendessen waren die Praystations an der Reihe, bei denen die

Konfis mehrere Stationen mit zum Nachdenken anregenden Aufgaben machen konnten. Man konnte zum Beispiel seine Klagen in eine Klagemauer stecken oder bei der „Dankbar“ alle Dinge, für die man dankbar ist, aufschreiben und in eine Flasche stecken. Außerdem konnte man sich segnen lassen und im Raum der Stille sitzen. Zum Abschluss des Tages gab es wieder einen schönen Impuls, und dann gingen alle schlafen.

Auch der dritte Tag startete mit einem leckeren Frühstück und einer Go(o)d Morning-Einheit. Danach gingen wieder alle in die Inhaltseinheiten. Nach dem leckeren Essen und einer erholsamen Mittagspause waren dann die Workshops an der Reihe.

Nach dem Abendessen startete dann das letzte Abendprogramm: ein Kasinoabend. Alle zogen sich schwarz/weiß an und spielten Spiele wie: Roulette, Skipo, aggressives Uno, Pferdewetten oder Black Jack. Die Währung waren Kirschkerne. Am Ende des Kasinoabends gab der Bandworkshop noch eine Vorstellung, die sich gewaschen hatte. Nach dem Kasinoabend ging es zum letzten Impuls, und dann war wieder Schlafenszeit.

Am letzten Tag ging es nach Kofferpacken, Zimmerräumung und Frühstück in die letzte Inhaltseinheit. Danach schrieben die Konfis ihr Feedback auf große Plakate, es wurden noch ein Paar Dankes- und Abschiedsreden verkündet. Im Anschluss ging es wieder in die Busse und nach Hause.

Ich habe auf der Rückfahrt Interviews mit Konfis und Teamern geführt, und das Feedback war durchaus positiv. Mein Fazit wäre also: Das war eine sehr gelungene Konfifahrt.

Wiebke Günschmann

Konfi-Info-Abend für alle neuen Konfis und deren Eltern

WER: Alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 8. Klasse kommen, aus der Matthäus-, Paulus-, Petrus-, Andreas- und Stadtkirchengemeinde

WANN: Dienstag, 20. Mai 2025 um 19.00 Uhr

WO: in der Pauluskirche (Niebergallweg 20)

MIT: Pfrn. Karin Böhmer, Pfrn. Hanna Savukoski-Olli und Pfrn. Ruth Sauerwein



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau

April 2025

DANKE FÜR IHR ENGAGEMENT

Alles, was Sie in diesen bewegten Zeiten für unsere Kirche tun, ist nicht selbstverständlich. Inmitten tiefgreifender Veränderungen halten Sie mit Ihrer Zugehörigkeit und Ihrem Einsatz unsere Kirche lebendig – in den Gemeinden, in den Gremien, in der Arbeit mit Menschen. Und in jedem Gespräch, das Sie mit Menschen über Glauben und Kirche führen. Dafür sagen wir von Herzen: Danke.

Veränderung ist oft anstrengend, manchmal auch schmerzhaft – und doch trägt sie auch die Chance in sich, Neues zu entdecken und gemeinsam weiterzugehen. Der Reformprozess ekhn2030 fordert viel von uns allen: von Haupt- und Ehrenamtlichen, von Teams und Einzelnen, von Gemeinden, Dekanaten und Einrichtungen.

Ein Vers aus Jesaja 40,31 begleitet uns dabei: „Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“

Diese Worte geben Hoffnung und Zuversicht. Sie erinnern daran, dass wir nicht allein unterwegs sind. Dass wir getragen sind – gerade wenn der Weg steinig ist.



Prof. Dr. Christiane Tietz



Ulrike Scherf

Fotos: © Peter Bongard / EKHN

Einige Gedanken dazu teilen wir im begleitenden Video – vielleicht finden Sie einen Moment zum Anschauen. Sie finden es über den QR-Code oder den Link auf unserer Website:



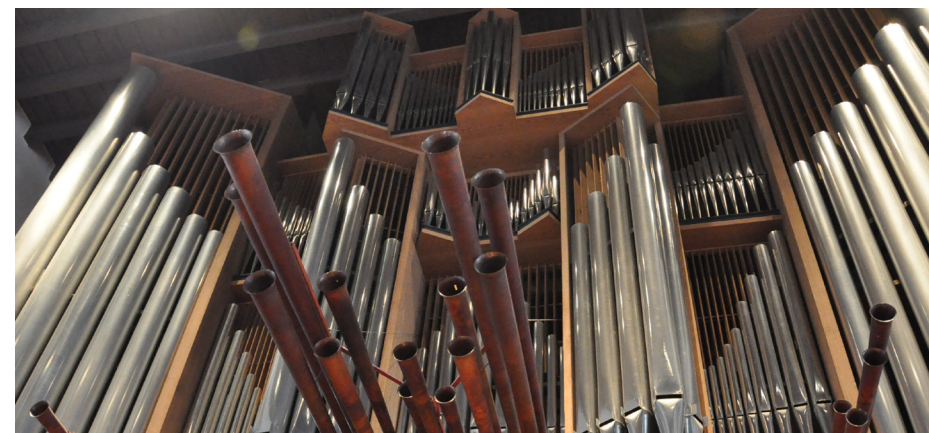
<https://www.youtube.com/shorts/LQpJBLT-0e0>

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest – mit Momenten, die guttun, stärken und Hoffnung schenken.

Ihre

Prof. Dr. Christiane Tietz
Kirchenpräsidentin

Ulrike Scherf
Stellvertretende Kirchenpräsidentin



Liebe Freund:innen der Stadtkirchenmusik!

Vor 80 Jahren endete der zweite Weltkrieg und mit ihm die Nazi-Diktatur in unserem Land. Mit zwei großen Konzerten gedenken auch wir dieses Ereignisses, zum einen im Konzert „Dona nobis pacem“ am 11. Mai, in dem wir mit Schuberts Es-Dur-Messe und Mendelssohns Ballade „Walpurgisnacht“ zwei Höhepunkte der Romantik musizieren. Zum anderen führen wir in Kooperation mit der Dotter-Stiftung und dem Staatstheater Darmstadt gemeinsam mit dem Konzertchor Darmstadt am 14. und 15. September Britten's „War Requiem“ im Staatstheater auf.

Zweimal werden wir in diesem Jahr Gastgeberin für Konzerte der Kammerkonzertreihe des Staatstheaters sein und begrüßen in dieser Funktion das Chorwerk Ruhr und den deutsch-amerikanischen Geiger Augustin Hadelich. Ebenfalls zu Gast sein wird das European Baroque Orchestra.

Auch im Gottesdienst, bei unseren Chormatinéen und Choral Evensongs können Sie unsere vielfältigen musikalischen Aktivitäten erleben.

Ich freue mich auf Sie!

Ihr Kantor
Christian Roß



MATINÉEN IN DER STADTKIRCHE samstags 11.30 Uhr, Eintritt frei!

3. Mai | Misty Schaffert
5. Juli | Kurrende und Jugendkantorei

Das weitere Matinéeprogramm ab August entnehmen Sie bitte der Website und unserem Halbjahresprogramm.

Musikgottesdienste

Sonntag | 25. Mai 2025 | 18.00 Uhr

CHORAL EVENSONG

Jugendkantorei
Misty Schaffert, Orgel
Leitung: Christian Roß



Sonntag | 28. September 2025 | 18.00 Uhr

CHORAL EVENSONG

Ensemble aus der Darmstädter Kantorei
Leitung: Christian Roß



Sonntag | 11. Mai 2025 | 18.00 Uhr

Dona nobis pacem

Schubert: Messe Es-Dur
Mendelssohn: Die erste Walpurgisnacht

Heike Heilmann, Sopran
Ulrike Malotta, Alt
Fabian Kelly, Tenor
Daniel Ochoa, Bariton
Darmstädter Kantorei
L'Arpa Festante
Christian Roß, Leitung

Karten zu 12-35 EUR

bei allen Vorverkaufsstellen und über www.stadtkirche-darmstadt.de.
Abendkassenpreise 15-40 EUR

Ein Friedenskonzert mit außergewöhnlichen Chor-Orchesterwerken veranstalten die Stadtkirche Darmstadt und die Darmstädter Kantorei anlässlich des Gedenkens an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor genau 80 Jahren. Im Mittelpunkt steht Schuberts große Messe in Es-Dur, eines seiner letzten Werke, in dem der Komponist musikalisches Neuland betrat und gleichzeitig eine ungeheure emotionale Tiefe erreichte. Das groß angelegte Werk gipfelt im „Dona nobis Pacem – Gib uns Frieden“ des Agnus Dei.

Felix Mendelssohn komponierte seine Kantate „Die erste Walpurgisnacht“ auf eine Ballade von J. W. Goethe. Der Text ist eine Parabel über den Umgang mit Vielfalt und religiöser Toleranz, aber auch Intoleranz. Die Ballade zeigt zum einen die Mechanismen auf, die zu Gewalt und Krieg führen können, demaskiert Selbstgerechtigkeit und Intoleranz und bietet einen Ausblick auf ein versöhntes Miteinander. Mendelssohn kleidet den Goethetext in ein farbenreiches musikalisches Gewand, das in seiner zweiten Form von 1842 ein wenig an die gleichzeitig entstandene Schauspielmusik zu „Ein Sommernachtstraum“ erinnert und sicher eines der Meisterwerke im Oeuvre Mendelssohns darstellt. Mit Heike Heilmann, Ulrike Malotta, Fabian Kelly und Daniel Ochoa konnte erneut ein exzellentes Solistenquartett gewonnen werden. Die Darmstädter Kantorei singt zusammen mit dem Originalklangensemble L'Arpa festante unter Leitung von Kantor Christian Roß.



Donnerstag | 25. Mai 2025 | 20.00 Uhr

CHORWERK RUHR

Sebastian Breuning und Sebastian Mayers, Klavier

Chorwerk Ruhr

Florian Helgath, Dirigent

Karten von 7,50 € bis 38,00 € über www.staatstheater-darmstadt.de

Benjamin Britten: Five Flower Songs für gemischten Chor a cappella

Johannes Brahms: Liebeslieder Walzer op. 52 für gemischten Chor und Klavier zu vier Händen

Francis Poulenc: Sept Chansons für gemischten Chor a cappella

Johannes Brahms: Neue Liebeslieder op. 65 für gemischten Chor und Klavier zu vier Händen

Zur Uraufführung von Brahms' Liebeslieder-Walzern schrieb Clara Schumann in ihr Tagebuch: „Ich spielte sehr glücklich, das Publicum war in wahren Enthusiasmus. Die Liebeslieder – Johannes spielte sie mit mir vierhändig – gingen reizend und gefielen sehr.“ Ursprünglich für Gesangssolisten geschrieben, lobte Brahms eine Choraufführung als „musterhaft“. Chorwerk Ruhr präsentiert ein Programm rund um Brahms mit Liedern, die von Liebe und Vergänglichkeit erzählen.



Samstag | 14. Juni 2025 | 19.00 Uhr

EUBO - Die vier Jahreszeiten

European Union Baroque Orchestra

Shunske Sato, Violine und Leitung

Telemann: Wassermusik „Hamburger Ebb' und Fluth“

Rebel: Les éléments

Vivaldi: Die vier Jahreszeiten

Karten von 12 € -34 € über www.philharmonie-merck.de

1985 feierte die Musikwelt den 300. Geburtstag der Barockmeister Bach, Händel und Scarlatti, es wurde dafür das „Europäische Jahr der Musik“ ausgerufen. Als Geburtstagsgeschenk gab es EUBO: Mit dem zu diesem Anlass gegründeten European Union Baroque Orchestra wurde ein Ensemble ins Leben gerufen, das sich seitdem Jahr für Jahr neu zusammensetzte aus den talentiertesten jungen Barockmusiker*innen Europas, die damit fit gemacht wurden für eines der Profiensembles der Alten Musik. Regelmäßig war dieses Spitzenorchester mit dem singulären jugendlichen Spirit zu Gast bei der Deutschen Philharmonie Merck in Darmstadt – bis zuletzt 2017, EUBO musste seine Aktivitäten wegen fehlender Finanzierung einstellen. Doch jetzt haben wir die große Freude, die Rückkehr dieses musikalischen Jungbrunnens anzukündigen: Nach einer Periode der Inaktivität nach dem Brexit hat EUBO seinen Sitz von England nach Italien verlegt und ist wieder zurück auf der europäischen Alte-Musik-Bühne – und natürlich auch gleich wieder zurück in Darmstadt.

Das erste Programm stellt drei Zentren der europäischen Barockmusik vor: Deutschland mit Georg Philipp Telemanns ungemein plastischer „Wassermusik“, Frankreich mit der nicht minder bildhaften Elemente-Suite von Jean-Féry Rebel und Italien, die neue EUBO-Heimat mit Vivaldis so vital-naturalistischen „Vier Jahreszeiten“.



Samstag | 5. Juli 2025 | 18.00 Uhr
 Sonntag | 6. Juli 2025 | 18.00 Uhr

SONGS OF LIFE

Darmstädter Kammerchor
 Leitung: Christian Roß
 Eintritt frei, Spenden erbeten.

Im Rahmen des Darmstädter Heinerfestes lädt der Kammerchor der Darmstädter Kantorei unter der Leitung von Christian Roß zu seinem Sommerkonzert „Songs of Life“ ein. Am Samstag, den 5. Juli 2025, und Sonntag, den 6. Juli 2025, jeweils um 18.00 Uhr in der Stadtkirche Darmstadt erklingt ein abwechslungsreiches Programm mit Chormusik aus verschiedenen Epochen und Regionen Europas.

Zu hören sind Werke von Renaissance-Meistern wie William Byrd und Giovanni Gabrieli, romantische Klänge von Fanny Hensel und Johannes Brahms sowie ausdrucksstarke Chormusik des 20. und 21. Jahrhunderts von Komponisten wie Samuel Barber, György Orbán und James Erb. Die musikalische Reise führt durch festlichen Glanz, innige Klangwelten und mitreißende Rhythmen – ein Abend voller Leben und Klangfarben.

Der Eintritt ist frei – kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Kraft und Schönheit der Chormusik begeistern!



Sonntag | 14. September 2025 | 11.00 Uhr | Staatstheater Darmstadt
 Montag | 15. September 2025 | 20.00 Uhr | Staatstheater Darmstadt

Benjamin Britten: WAR REQUIEM

Solisten

Darmstädter Kantorei | Konzertchor Darmstadt
 Staatsorchester Darmstadt

Karten von 7,50 € bis 38,00 € über www.staatstheater-darmstadt.de

Der Komponist Benjamin Britten vereint die Gedichte des Briten Wilfred Owen über „das Leid des Krieges“ und den lateinischen Messetext zur Totenmesse. Das „War Requiem“ wurde am 30. Mai 1962 in der Kathedrale der Stadt Coventry uraufgeführt. Britten bringt in seinem Werk vielfältige Themenbereiche zur Sprache – Krieg und Pazifismus, Tod und Erlösung, Religion und die Rolle von Kunst in der Geschichte und Gegenwart.

Im August des Jahres 1940 griffen die ersten deutschen Fliegerbomber London und Birmingham an. In der Nacht vom 14. auf den 15. November erfolgte einer der verheerendsten Angriffe der gesamten Kriegsjahre. Die Stadt Coventry wurde dabei fast vollständig zerstört, knapp 2.000 Menschen verletzt oder getötet. Diese Luftangriffe gingen als „Coventry Blitz“ in die Geschichte ein.

Bereits im Jahr 1956, als der Grundstein zum Wiederaufbau der Kathedrale gelegt wurde, erhielt der Komponist Benjamin Britten den Auftrag, ein Werk deren Einweihung zu schreiben – es entstand das War Requiem. Das Besondere bei der Uraufführung sechs Jahre später war, dass die drei Gesangssolisten Sopran, Tenor und Bariton jeweils aus einem der drei ehemaligen Kriegsländer kamen. Der Tenor Peter Pears kam aus Großbritannien und der Bariton Dietrich Fischer-Dieskau aus Deutschland. Die Rolle der Sopranistin sollte mit der Russin Galina Wischnewskaja besetzt werden, allerdings erhielt sie aufgrund des Kalten Krieges keine Ausreiseerlaubnis und musste ersetzt werden.

Die Kulturarbeit an der Stadtkirche geht weiter!



Die Stadtkirche Darmstadt ohne ihre Kulturarbeit ist kaum mehr denkbar. Wir begrüßen im Bereich der Kirchenmusik und zu den übrigen Kulturangeboten jährlich je rund 5.000 Besucherinnen und Besucher. Mit dem Wegfall der halben Pfarrstelle für Kulturarbeit war befürchtet worden, dass die Kulturarbeit an der Stadtkirche jenseits der Kirchenmusik enden würde. Doch der Kirchenvorstand hat gemeinsam mit dem Dekanat Darmstadt eine Lösung gefunden: Prof. Dr. Ralf Köbler, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Stadtkirchengemeinde, und Andreas Blauert, ebenfalls Kirchenvorsteher, haben im Auftrag der Stadtkirche und des Dekanats die Kulturarbeit an der Stadtkirche von Kulturmanager Julian Söllner und Pfr. Karsten Gollnow übernommen.

Neben Kantor Christian Roß und seinen erfolgreichen kirchenmusikalischen Angeboten wollen Ralf Köbler und Andreas Blauert die übrigen Kulturangebote in der Stadtkirche wie Jazz-Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und die halbjährlichen Predigtreihen fortsetzen. Sie arbeiten bereits an einem Programm für das 2. Halbjahr 2025. Für den Herbst gibt es schon ein Thema für die Predigtreihe: „Ich bin, der ich bin – Glück oder Schicksal“. Die Hälfte der Gastpredigerinnen und Gastprediger für diese Reihe ist schon gewonnen. Das Büchlein mit den Predigten der Passionsreihe „Recht und Gerechtigkeit“ wird in Kürze erhältlich sein.

Darüber hinaus wollen die beiden auch andere, ungewohnte Akzente setzen. Für den Herbst konnte z.B. das Darmstädter Drehorgel-Orchester gewonnen werden, das klassische Musik mit vier Drehorgeln spielen wird. Der bekannte Schauspieler Walter Renneisen wird, am 25. Oktober sein Programm „Deutschland, deine Hessen“ in der Stadtkirche spielen. Neben vielen weiteren Veranstaltungen wird am 07. Dezember das Jazz-Trio „Frankfurter Pentagonium“, eine Ausgründung aus der HR-Bigband, mit Axel Schlosser in der Stadtkirche spielen.

Ziel der künftigen Kulturarbeit ist es auch, die Kirche als Veranstaltungsraum noch weiter zu öffnen. Die Kulturarbeit an der Stadtkirche möchte noch stärker auf Kooperationen und Gastspiele setzen. Daher fand am 31. März in der Stadtkirche ein „Runder Tisch Kultur“ statt, zu dem vom Kirchenvorstand unter dem Vorsitz von Elke Hoinkis Vertreterinnen und Vertreter von rund 20 Kulturorganisationen der Stadt eingeladen waren. Die Moderation des Gesprächs am Runden Tisch

hatte Johannes Breckner, früherer Feuilletonchef des Darmstädter Echos. Um nur wenige zu nennen, die an dem Gespräch teilgenommen und ihr Interesse an einer kulturellen Zusammenarbeit mit der Stadtkirche bekundet haben: Der Kulturreferent der Stadt Darmstadt, die Leiterin des Schlossmuseums, der Geschäftsführer der Schader-Stiftung, der Intendant der Deutschen Philharmonie Merck, Vertreter des Vereins Kultur einer Digitalstadt, des Literaturhauses, des Bundes Bildender Künstler, des Vereins Kirche & Co., des Dachverbands Kultur Darmstadt und viele andere waren dabei.

Parallel zur Planung des Herbstprogramms 2025 wird der Kirchenvorstand gemeinsam mit dem Kantor und den beiden Kulturmanagern nun in Überlegungen eintreten, welche Angebote wir künftig möglich machen wollen: Wir haben den Raum, der genutzt werden kann – aber wie und von wem? Welche Formate passen zu unserer Stadtkirche?

Luther-Skulpturen



Vom 19. 09. bis 19. 10.2025 stellt der Holzbildhauer Marco Bruckner seine Luther-Holzskulpturen in der Stadtkirche aus.

Die Vernissage findet am 19.09. um 19 Uhr statt.

Vor über 500 Jahren schlug Martin Luther seine 95 Thesen an die Türe der Schlosskirche zu Wittenberg. Er war ein unbequemer und schwieriger Zeitgenosse, der aneckte und seine Kanten zeigte.

Die Skulpturen von Marco Bruckner versuchen die Charakterzüge, den Mut und das Selbstvertrauen Luthers darzustellen. Dadurch sind 15 Skulpturen entstanden, die als verbindendes Element die Lutherbibel jeweils am Herzen tragen. Eben diese Bibel hatte Luther überall dabei und trug ganz nah am Herzen.

Die Lutherfiguren sind aus Eschenholz und mit der Motorsäge gearbeitet, mit schroffen Furchen, ungeschönt.

WEHRHAFT

Auf der Suche nach Resilienz



Ausstellungsprojekt vom 29. April - 15. Juni Schirmherrschaft: Barbara Akdeniz

Die Krisen der jüngsten Vergangenheit gehen oft einher mit Gewalt, begünstigt durch herrschende Machtstrukturen. Besonders Frauen und Diverse sind im Patriarchat mehrfach konfrontiert und betroffen, die Aggressoren jedoch sind nicht immer auszumachen. Deshalb die Frage: wie können wir uns schützen oder wehren?

12 Künstlerinnen der GEDOK FrankfurtRheinMain e.V. haben sich auf die Suche nach Alternativen zur Opferrolle einerseits und zum militaristischen Zugriff andererseits gemacht. Mit künstlerischen Mitteln, teilweise interaktiv setzen sie sich mit dem Thema WEHRHAFTigkeit auseinander.

Teilnehmende Künstlerinnen:

Verena Barisch, Regina Basaran, Alexandra Birschmann, Marisa Grundmann, DeDe Handon, Anja Hantelmann, Roza Rueb, Liane Merz, Petra Maria Mühl, Aura Rendón-Benger, Iris Welker-Sturm, Helga Schwalt-Scherer

04. Mai, 11.00 Uhr

Vernissage im Offenen Haus, Rheinstraße 31

Wilfried Kändler, ev. Dekanat Darmstadt; Bürgermeisterin Barbara Akdeniz
Kunsthistorikerin Sonja Sandvoß.

Im Anschluss gehen alle Interessierten zur Parallelausstellung in der Stadtkirche. Dort besteht die Möglichkeit einer Führung in die Darmstädter Landgrafengruft hinab und auf den Glockenturm.

15. Mai, 19.00 Uhr

Vortrag und Diskussion „Zukunftskompetenz Resilienz“ von Sabine Gilliar
Das Offene Haus

17. Mai, 19.00 Uhr

„Für Barbara“, ein interdisziplinäres Kunstprojekt mit Theresa Buschmann (Ariadne Projekt Ensemble, Musik, Text), Anja Hantelmann (Videoperformance), Dorothea Herrmann (Klarinette), Roza Rueb (Trickfilm, Performance) zur Komponistin Barbara Heller, Ev. Stadtkirche. Der Eintritt ist frei.

21. Mai, 19.00 Uhr

Vortrag zur rechtlichen Situation von Frauen Monika Wittkowsky, Vorsitzende von Amnesty International Frankfurt am Main, Das Offene Haus

01. Juni, 12.00 Uhr

WEHRHAFT in Text und Klang mit Autorin Iris Welker-Sturm,
Dorothea Herrmann Klarinette, Das Offene Haus

13. Juni - Nacht der Kirchen

Künstlerinnen sind für Gespräche anwesend, Ev. Stadtkirche

15. Juni

Ende der Ausstellung in der Ev. Stadtkirche

04. Juli

Ende der Ausstellung im Offenen Haus

Öffnungszeiten der Ausstellung

Di. – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr, zum Gottesdienst



2025 ist es wieder soweit: Die Nacht der Kirchen wird in den Darmstädter Innenstadtkirchen gefeiert. Das Programm reicht von Konzerten über Theater, Vorträge, Kreativ-Angebote, Workshops, Andachten, Zauber-Show, Info-Stände bis hin zu einem Rave in der Kirche.

Eintritt frei!

Programm in der Stadtkirche:

19.00 Uhr Sommermusical der Darmstädter Singschule

20.00 Uhr 100 Jahre Marienhöhe

21.00 Uhr Kammerchor der Darmstädter Kantorei

22.00 Uhr Gospelchor Go-Gospel Traisa

23.00 Uhr Abschlussgottesdienst

Besteigen des Turms möglich von 19.00 bis 21.00 Uhr

Weitere Infos unter www.nacht-der-kirchen-in-darmstadt.de

Taufen, Trauungen, Geburtstage und Todesfälle aus der Gemeinde finden sie in der Printausgabe des Gemeindebriefs.

Diese veröffentlichen wir nicht online.

Wir trauern!

Es ist schwer, von einem lieben Menschen Abschied nehmen zu müssen. Unsere Verstorbenen sind niemals vergessen. Sie sind aufgehoben im Gedächtnis Gottes und in unserer Erinnerung:



04.05.	10.00 Uhr	Verabschiedung von Pfarrer Karsten Gollnow <i>anschl. Empfang</i>
11.05.	10.00 Uhr	Pfarrer Matthias Stock
18.05.	10.00 Uhr	Pfarrer Ilka Friedrich
25.05.	18.00 Uhr	Choral Evensong Jugendkantorei, Kantor Christian Roß *
29.05.		Christi Himmelfahrt <i>Herzliche Einladung in die Nachbargemeinden</i>
01.06.	10.00 Uhr	Prädikantin Petra Riedel
08.06.	10.00 Uhr	Pfingstsonntag Pfarrer i.R. Eva Engler
09.06.	10.00 Uhr	Pfingstmontag <i>Ökumenischer Gottesdienst in St. Ludwig</i>
15.06.	10.00 Uhr	Prädikantin Sophie Kleinmann *
22.06.	10.00 Uhr	Dekan Dr. Raimund Wirth
29.06.	10.00 Uhr	Pfarrer i.R. Ellen Simon
06.07.	11.30 Uhr	Heinerfestgottesdienst im Heinergadde Schaustellerpfarrer Christine Beutler-Lotz
13.07.	10.00 Uhr	Sommerkirche: BUNT in der Stadtkirche Gemeindepädagoge Andreas Schitt
20.07.	10.00 Uhr	Sommerkirche: BLAU in der Matthäuskirche Pfarrer i.R. Ruth Sauerwein
27.07.	10.00 Uhr	Sommerkirche: PINK in der Bessunger Kirche Pfarrer i.R. Karin Böhmer
03.08.	10.00 Uhr	Sommerkirche: GELB in der Andreasgemeinde Pfarrer i.R. Hanna Savukoski-Olli
10.08.	10.00 Uhr	Sommerkirche: GRÜN in der Pauluskirche Propst Stephan Arras
17.08.	10.00 Uhr	Sommerkirche: ROT in der Stadtkirche Prädikantin Dr. Claudia Baur <i>anschl. Beisammensein der Gemeinden</i>
24.08.	10.00 Uhr	Pfarrer i.R. Eva Engler
31.08.	11.30 Uhr	Pfarrer i.R. Ruth Sauerwein *
07.09.	14.00 Uhr	<i>Gemeinsames Gemeindefest in der Paulusgemeinde</i>
14.09.	10.00 Uhr	Tag des Offenen Denkmals Pfarrer i.R. Anita Gimbel-Blänkle
21.09.	10.00 Uhr	Prädikantin Iris Dittmar *
28.09.	18.00 Uhr	Choral Evensong Kantor Christian Roß *

* Gottesdienst mit Kantorei/Singschule
26

VIELE FARBEN HAT DAS LICHT

DIE SOMMER-PREDIGTREIHE

SONNTAGS UM 10 UHR



ALLE INFOS:



13. JULI	STADTKIRCHE	BUNT
20. JULI	MATTHÄUSKIRCHE	BLAU
27. JULI	BESSUNGER KIRCHE	PINK
03. AUGUST	ANDREASGEMEINDE	GELB
10. AUGUST	PAULUSKIRCHE	GRÜN
17. AUGUST	STADTKIRCHE	ROT

So erreichen Sie uns!

Pfarrer

derzeit vakant

Vorsitzende des Kirchenvorstands:

Elke Hoinkis

Kontakt über Gemeindebüro

Kantor

Christian Roß

An der Stadtkirche 1

Tel. 44834

darmstaedterkantorei@ekhn.de

Küster

Sascha Wilhelm

An der Stadtkirche 1

Tel. 44150

sascha.wilhelm@ekhn.de

Gemeindebüro

Sigrid Sens

Di 9 – 11 + 14 – 16 Uhr

Mi 15 – 18 Uhr

Do 9 – 12 Uhr

Fr 13 – 15 Uhr

An der Stadtkirche 1

Tel. 44150 Fax 494289

stadtkirchengemeinde.darmstadt@ekhn.de

Gemeinsames Büro

Mo – Fr 10 – 12 Uhr

Do 16 – 17:30 Uhr

Tel. 06151 42 900 88

gemeindebuero.citysued.darmstadt@ekhn.de

Homepage

www.stadtkirche-darmstadt.de

Spendenkonto

Sparkasse Darmstadt

IBAN: DE 91 5085 0150 0002 0021 40

BIC: HELADEF1DAS



Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Ev. Stadtkirchengemeinde Darmstadt.

Verantwortlich i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand, Elke Hoinkis

Redaktion: Elke Hoinkis; Lektorat: Dr. Cornelia Werner, Brigitte Pieroth

Satz und Layout: Wolfgang Blänkle, www.die-schreiberline.de

Herstellung: Citycopies Darmstadt

Gemeindebriefverteilung: Elke Hoinkis